

**Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt am  
16. Mai 2012**

**Fragen des Ortsbeirates an Frau Stadträtin Möricke**

1. In welcher Weise werden Bierstadter Bürgerinnen und Bürger an der Umsetzung der einzelnen Planungsschritte für das Baugebiet Bierstadt-Nord beteiligt? Sind Formen der Bürgerbeteiligung vorgesehen, die über die formale Beteiligung nach BBauG hinausgehen?
2. Die Arbeiten für das Baugebiet Bierstadt-Nord liegen deutlich hinter dem Zeitplan zurück, dem der Ortsbeirat mit dem Beschluss vom 8.12.2011, Vorlage Nr. 11-V-61-0047, zugestimmt hat. Wann ist nach heutiger Kenntnis mit der Umsetzung der einzelnen Planungsschritte zu rechnen? Wann wird es voraussichtlich Baurecht für das Baugebiet geben?
3. In der Stadt gibt es Initiativen, die als selbst organisierte Bauherrengemeinschaften gemeinschaftliche Wohnformen verwirklichen wollen. Befürwortet das Dez. die Bereitstellung von Bauland im Baugebiet Bierstadt-Nord an solche Gruppen?
4. Der Neubau der Rhein-Main-Halle wird nach den neuesten Umweltrichtlinien als "green building" konzipiert. Welche Standards für ein klimagerechtes Bauen werden für das Baugebiet Bierstadt-Nord zugrunde gelegt?
5. Der Ortsbeirat hat mit dem Beschluss vom 29.3.2012, Vorlage Nr. 12-0-08-0017, den Magistrat gebeten, die Reinigung des Platzes an der evangelischen Kirche weiterhin zu übernehmen und dazu einen Verfahrensvorschlag entwickelt. Wie wird dieser Vorschlag vom Dez. bewertet? Ist mit der Übernahme der Reinigung zu rechnen?
6. Der Ortsbeirat hat den Magistrat mit dem Beschluss vom 15.2.2012, Vorlage Nr. 12-0-08-007, gebeten, eine Folgenutzung für die ehemalige Klinik am Bingert in der Leibnizstr. voranzutreiben. Dafür ist ggf. auch der B-Plan zu ändern. Befürwortet das Dez. eine Änderung des B-Plans, wenn auf diese Weise eine neue Nutzung möglich wird?
7. An der Aukammallee haben die Vorbereitungen für die Erweiterung der DKD begonnen. Welche baulichen Vorhaben sind dem Dez. bekannt? Ist für die Erweiterung der DKD eine Änderung des B-Plans erforderlich? Wie werden die Anlieger über das Bauvorhaben informiert?
8. Im Bereich Aukammallee/v.Leyden-Str. herrscht schon heute ein erheblicher Parkdruck, der mit der Erweiterung der DKD vermutlich noch zunehmen wird. Welche Möglichkeiten sieht das Dez. diesem Parkdruck entgegenzuwirken?
9. Sie haben mit ihrem Schreiben vom 22.11.2011 einer städtebaulichen Rahmenplanung für die Igstadter Str. grundsätzlich zugestimmt. Wird diese Planung auch dann in Auftrag gegeben, wenn sich kein Investor findet, der die Planungskosten übernimmt und die Anlieger nicht bereit sind, die Kosten zu tragen? Wann ist ggf. mit dem Beginn der Planung zu rechnen?
10. Verkehrsplanung Igstadter Straße / Kloppenheimer Straße zwischen Oberlinstraße und Venatorstraße.

Die Nachfrage zur Verkehrsplanung ist keine neue Sache. Insofern ist die Antwort vom 5. April 2012: "Die Einmündungen Igstadter Straße / Kloppenheimer Straße und Kloppenheimer Straße / Oberlinstraße werden zurzeit verkehrsplanerisch nicht untersucht. Es sind keine Unfallschwerpunkte." der deutliche Hinweis, dass Redebedarf besteht.

Es geht nicht darum, dass es kein Unfallschwerpunkt ist, sondern, darum, dass es hier dringenden Handlungsbedarf im Sinne von Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss gibt. Dies ist auch keine neue Sache, sondern ist die Nachfrage zu einer von Herrn Röhl bereits zugesagten Planung aus 2007/2008.

Im Zeitablauf sind neue Probleme, wie vermehrtes Parken auf der Igstadter Straße hinzugekommen. Ist dem Hinweis, aus dem Gespräch mit Frau Möricke, ESWE Verkehr zu befragen, nachgegangen worden?

11. Der Stadtteilverkehrsplan Bierstadt weist das Wolfsfeld als Tempo 3D-Zone aus. Gibt es im Dez. Planungen, diese Tempo 3D-Zone einzurichten? Gibt es darüber hinaus Planungen für weitere Tempo 3D-Zonen in Bierstadt?
12. Der Presse war zu entnehmen, dass es Überlegungen gibt, den Unfallschwerpunkt B 455/ New-York-Str. umzubauen. Liegen dafür bereits konkrete Pläne vor? Ist auch die Kreuzung B 455/ Bierstadter Höhe ein Unfallschwerpunkt und gibt es auch in diesem Bereich Veränderungsbedarf?
13. Der Ortsbeirat hat bei den Anmeldungen zum Haushalt 2012/2013 auch die Erweiterung der Parkplätze an der Theodor-Fliedner-Schule angemeldet. Das Fachamt hat im Rahmen der Haushaltsberatungen dazu keine Stellungnahme abgegeben. Wie beurteilt das Dez. die Notwendigkeit einer Erweiterung?
14. Ein weiteres Problem sehen wir insbesondere im morgendlichen Verkehr im Bereich Schultheißstraße/Fliednerstraße zwischen B455 / Bodelschwinghstraße.  
Durch Rückstau nach Bierstadt rein wird der Verkehr in Richtung Bierstadt behindert. Die Ampelschaltung Richtung Stadt sollte überprüft und wenn möglich verlängert werden. Das beidseitige Parken im Bereich der Fliednerstraße Kreuzung Schultheißstraße muss geregelt werden. Beidseitiges Parken behindert nachhaltig den Verkehr. Das Parken in der Fliednerstraße im Straßeknick (zwischen Hausnummern 50-42) ist nicht nur verkehrsgefährdend, sondern auch verkehrsbehindernd. Das Parken in der Schultheißstraße Richtung B455 im Bereich der Bodelschwinghstraße muss überprüft werden. Für das faktische Untermauern von Maßnahmen ist eine Verkehrszählung sinnvoll. Der ruhende Verkehr, das wilde Abstellen von Müll, oder das regelmäßig Zwischen parken von Mülltonnen auf den Fußwegsicherungen der Schulwege in der Schultheißstraße stellt eine dauernde Gefahr für die Kinder dar.
15. Eine professionelle Verkehrsbeobachtung an der Kreuzung Rostockerstraße / Straße am Wolfsfeld, sowie im Bereich der Supermärkte ist notwendig um Lösungen der zunehmenden Verkehrsprobleme in diesem Bereich dem Ortsbeirat vorzuschlagen.
16. Wie ist der Sachstand Fußweg Kloppenheimer Straße von Oberlinstraße bis an die K659/ Am Wolfsfeld?